

[DOWNLOAD] 9 Stunden Angst: Thriller

9 Stunden Angst: Thriller

Von Max Kinnings

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #400083 in eBooksVerffentlicht am: 2013-10-21Erscheinungsdatum: 2013-10-21File Name: B00EGJT2FU | File size: 22.Mb

Von Max Kinnings : 9 Stunden Angst: Thriller before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised 9 Stunden Angst: Thriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. 9 Stunden SkepsisVon KrimisofaKinnings spielt in diesem Buch mit menschlichen Urngsten: einerseits mit dem Ertrinken, andererseits mit dem entfhrt-werden, und wiederum andererseits mit der Angst vor der Entfhrung seiner

Kinder. Ich kenne einen Autor, der diesen Weg in seinen ersten Romanen ebenfalls eingeschlagen hat: Linwood Barclay. Der hat seine Ideen aber wesentlich besser umgesetzt als Kinnings, bei dem das ganze Buch, die ganze Geschichte, gezwungen rberkommt. Als Leser habe ich auch zu keinem Zeitpunkt zu irgendeinem Charakter obwohl sie teilweise wirklich gut gezeichnet sind eine Beziehung aufgebaut. Mit einer Ausnahme: einem Universitätsprofessor. Diesen hat Kinnings wirklich gut erwischt, denn irgendwann im Laufe der Geschichte beginnt man ihn ob seiner umständlichen Ausdrucksweise zu hassen. Kinnings selbst kommt aus dem Universitätsbetrieb, weshalb es legitim erscheint, dass er sich mit den Menschen seiner Zunft auskennt. Kinnings hat auf der Universität Kreatives Schreiben unterrichtet und hat sich wohl irgendwann gedacht, dass er vielleicht auch einen richtig guten Unterhaltungsroman schreiben kann. Das schafft er auch zu einem gewissen Teil, man kann das Buch kaum aus der Hand legen, aber im Hinterkopf schwirrt ständig der Gedanke herum, dass irgendwas an dem Buch nicht passt. Für mich wirkt die Geschichte wie eine Hauruck-Aktion. Ein Roman erschaffen mit dem Vorschlaghammer, der obendrein einige Unstimmigkeiten beinhaltet. Ein weiteres Manko möchte ich noch ansprechen: Das Thema Sex: es gibt zwei Szenen, in denen Kinnings Sex thematisiert; diese folgen innerhalb weniger Seiten aufeinander. Aber so kurz und so plump, dass man sich fragt, ob der Autor das Thema einfach nur unterbringen wollte. Passt einfach nicht zum restlichen Plot. Was für Grund genug ist, diesen Autor nicht weiter zu verfolgen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ... und das Wasser steigt unaufhaltsam. Von Hamlet Die Londoner U-Bahn ist DAS Fortbewegungsmittel der Wahl in den ständig verstopften Straßen dieser Metropole. Da im Durchschnitt täglich ca. 3,5 Millionen Menschen dieses Verkehrsmittel täglich benutzen, ist es eigentlich verwunderlich, dass es nicht mehr Romane gibt, in deren Zentrum die "Tube" (engl. für U-Bahn) steht. In "9 Stunden Angst", dem Thriller des britischen Autors Max Kinnings, zwingen religiöse Fanatiker einen Zugführer, indem sie seine Frau und seine Kinder als Geiseln nehmen, zur Kooperation. Sie kapern einen vollbesetzten Zug der Northern Line, lassen ihn in einem Tunnel anhalten und sprengen dort einen Flusslauf. Die einzige Forderung der Geiselnnehmer ist die, dass die gesamte Welt dem Sterben der Tube-Passagiere zuschauen soll, während das Wasser in die Wagons eindringt und der Pegel unaufhaltsam ansteigt. Die letzte Trumpfkarte, die die Metropolitan Police im Rucksack hat, ist der blinde DCI Ed Mallory, dessen Sensibilität gerade durch diese körperliche Einschränkung legendär ist, und der sich jetzt in die Verhandlungen einschaltet, um die Katastrophe abzuwenden. Der Autor lässt die verschiedenen Beteiligten die Ereignisse aus ihrer jeweiligen Sicht schildern, sodass sich ganz allmählich ein stimmiges Bild der Geschehnisse ergibt: da sind zum einen die fundamentalistischen Geiselnnehmer Tommy und Belle, verblendet und den eigenen Tod in Kauf nehmend, der klaustrophobische Zugführer George Wakeham, der um die Sicherheit seiner Familie fürchtet, und dann natürlich der blinde Verhandlungsführer DCI Mallory - alle haben mit ihren persönlichen Dämonen aus der Vergangenheit zu kämpfen. Die Geschichte bezieht sowohl ihre Spannung als auch ihr Tempo gerade durch die unterschiedlichen Perspektiven und verdichtet sich mit zunehmendem Handlungsverlauf. Kinnings schildert die bedrohliche Situation, der die Geiseln durch das allmähliche Steigen des Wasserpegels ausgesetzt sind, ihre Hilflosigkeit, sehr anschaulich, ebenso die Zweifel des Unterhändlers, diese Angelegenheit zu einem guten Abschluss zu bringen. Und diese beklemmende Atmosphäre legt sich wie Blei über die gesamte Lektüre, vor allem dann, wenn man selbst schon früher mit der Tube unterwegs war und die Realitäten kennt. Ein spannender Thriller, der sich wegen der Thematik nur bedingt zur Lektüre in öffentlichen Verkehrsmitteln, speziell der U-Bahn, eignet. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Temporeich und realistisch. Von Gospelsinger George Wakeham führt ein normales Leben. Aus all seinen künstlerischen Bemühungen ist nichts geworden; er arbeitet stattdessen frustriert als U-Bahn-Fahrer in der Londoner Tube. Denn schließlich muss er seine Frau und seine beiden Kinder ernähren. Auch dieser Tag beginnt erst einmal völlig normal, abgesehen von der Wettervorhersage, die einen Hitzerekord verkündet. Als George sich ins Auto setzt, um zur Arbeit zu fahren, ist es jedoch mit der Normalität vorbei. Terroristen haben seine Familie in ihrer Gewalt und verlangen von George, seinen Arbeitstag zwar wie gewohnt zu beginnen, die U-Bahn jedoch an einer bestimmten Stelle zum Stehen zu bringen und alles zu tun, was ihr Anführer Tommy Denning sagt. Weit über 300 Menschen sind in der U-Bahn, darunter auch viele Kinder, und nun sind sie christlich-fanatikanischen Terroristen ausgeliefert, die sich nicht scheuen, in die Menge zu schießen. Aber damit nicht genug, die Terroristen sprengen auch noch die Tunnelwand zu einem unterirdisch verlaufenden Fluss. Während in der U-Bahn das Wasser immer höher steigt, setzt das Krisenteam der London Metropolitan Police ihren Chefunterhändler ein. DCI Ed Mallory ist seit einem schief gegangenen Einsatz blind, aber das ist für diesen Job kein Handicap ganz im Gegenteil. Mit Geiselnehmern zu verhandeln, ist seine Stärke. Aber klappt das auch bei durchgeknallten religiösen Fanatikern? Wenn ich irgendwann einmal wieder Gelegenheit haben sollte, mit der Londoner Tube zu fahren, werde ich das mit einem sehr mulmigen Gefühl tun, so realistisch ist dieser Thriller. Max Kinnings nimmt sich viel Zeit für seine Charaktere, die dadurch lebendig und authentisch wirken. Die spannende Geschichte wird mit einem rasanten Tempo erzählt, und die zahlreichen Twists sorgen für eine atemberaubende Lektüre. Einfach nicht aus der Hand zu legen - genau so muss ein Thriller sein!

Kurzbeschreibung Rush Hour in London: Er will als Märtyrer sterben und Hunderte Unschuldige sollen mit ihm in den

Tod gehen ...Rush Hour in London: Fr ber 400 Passagiere fhrt die Fahrt mit der U-Bahn 037 der Northern Line geradewegs in einen Albtraum. Eine Gruppe fanatisch-religiser Terroristen hat den Zug in ihrer Gewalt und durch die Sprengung eines unterirdischen Flusslaufs steigt in den berfllten Waggons langsam aber unaufhaltsam der Wasserpegel. Whrend die Welt via Livestream dem dramatischen Geschehen zusieht, muss sich Chefunterhndler DCI Ed Mallory auf seine anderen Sinne und seine Erfahrung verlassen, denn der Krisenspezialist der London Metropolitan Police ist blind. Doch es ist ein fataler Fehler, Mallory wegen dieses Handicaps zu unterschtzen

KurzbeschreibungRush Hour in London: Er will als Mrtyrer sterben und Hunderte Unschuldige sollen mit ihm in den Tod gehen ...Rush Hour in London: Fr ber 400 Passagiere fhrt die Fahrt mit der U-Bahn 037 der Northern Line geradewegs in einen Albtraum. Eine Gruppe fanatisch-religiser Terroristen hat den Zug in ihrer Gewalt und durch die Sprengung eines unterirdischen Flusslaufs steigt in den berfllten Waggons langsam aber unaufhaltsam der Wasserpegel. Whrend die Welt via Livestream dem dramatischen Geschehen zusieht, muss sich Chefunterhndler DCI Ed Mallory auf seine anderen Sinne und seine Erfahrung verlassen, denn der Krisenspezialist der London Metropolitan Police ist blind. Doch es ist ein fataler Fehler, Mallory wegen dieses Handicaps zu unterschtzen ber den Autor und weitere MitwirkendeMax Kinnings unterrichtet Creative Writing an der Brunel University in London. Er lebt mit seiner Familie in Oxford.